
Tesla-Produktion in Grünheide ist angelaufen

Die Tesla-Fabrik in Grünheide hat die Produktion aufgenommen. Wie der Konzern mitteilte, rollen heute die ersten Model Y Performance aus dem Werk Berlin-Brandenburg. 30 der in der Basisversion knapp 64.000 Euro teuren und 250 km/h schnellen Elektroautos werden zum Start der Auslieferungen an die ersten deutschen Kunden übergeben.

Die vierte Gigafactory von Tesla ist gleichzeitig der erste Produktionsstandort des Unternehmens in Europa und stellt Fahrzeuge für alle Märkte der Region. Das deutsche Werk hat eine Gesamtfläche von über 227.000 Quadratmetern und entstand in zweijähriger Bauzeit. Bei Volllast werden bis zu 12.000 Mitarbeiter Autos, Batteriezellen, Batterien, Elektromotoren, Kunststoffteile, Sitze, Achsen und vieles mehr herstellen. Mit einer voraussichtlichen jährlichen Produktionskapazität von 500.000 Model Y und einer Batterieproduktion von bis zu 50 GWh wird die Fabrik laut Tesla gemessen an der Kapazität die größte Elektroautofabrik Europas sein. Aktuell sind dort über 3000 Mitarbeiter beschäftigt.

Zuletzt hatte sich der vielfache Unmut von Anliegern gegen das Bauprojekt vor allem am Wasserverbrauch der Fabrik gerichtet. Sie befürchten eine Absenkung des Grundwasserspiegels. Tesla hält dem entgegen, der Wasserverbrauch pro Auto deutlich geringer auszufallen als im Branchendurchschnitt. (aum)

Bilder zum Artikel



Produktion in der Tesla-Fabrik Berlin-Brandenburg in Grünheide.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tesla



Produktion in der Tesla-Fabrik Berlin-Brandenburg in Grünheide.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tesla



Produktion in der Tesla-Fabrik Berlin-Brandenburg in Grünheide.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tesla



Produktion in der Tesla-Fabrik Berlin-Brandenburg in Grünheide.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Tesla
